



PROTOKOLL

über die Distriktversammlung des Distriktes W (Sachsen-Anhalt) am 28. April 2001

Inhalt

Kopie der Einladung zur Distriktversammlung	2
Protokoll	4
Anlage 1: Teilnehmerliste	17
Anlage 2: Ausführungen des Distriktvorsitzenden	19
Anlage 3: Rechnungslegung 2000	23
Anlage 4: Haushaltsplan 2001 für den Distrikt W	24
Anlage 5: Bericht des Referenten für VHF/UHF/SHF-Funkbetrieb, Christian Roch, DG0LCR (Roßlau)	24
Anlage 6: Bericht des Referenten für Ausbildung, Jugend und Weiterbildung, Winfried Blache, DL3HWI (Westdorf)	26
Anlage 7: Bericht des Referenten für KW-Funkbetrieb, Rudolf Ermrich, DK4WR (Elbingerode)	27
Anlage 8: Bericht des Referenten für ARDF, Steffen Bolling, DL2HYM (Halle)	31

Deutscher Amateur-Radio-Club e. V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland • Mitglied der Internationalen Amateur Radio Union
Distrikt Sachsen-Anhalt

Dr. Wolfram Döll, Stollenweg 26, 06179 Langenbogen

Herrn

...

...

...

•

Distriktvorsitzender

Dr. Wolfram Döll, DL3HWD

Stollenweg 26

06179 Langenbogen

Telefon (03 46 01) 2 00 25

E-Mail dl3hwd@amateurradio.uni-halle.de

Datum: 4. April 2001

Einladung

Lieber OM ...,

entsprechend § 12 Absatz 3 der DARC-Satzung lade ich Dich zur Distriktversammlung ein.

Sitzungszeit: Sonnabend, den 28. April 2001, 10.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr

Sitzungsort: 39439 Rathmannsdorf, Friedensplatz 5, BBRZ

Einweisung: 145,500 MHz bzw. R 6

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Wahl des Protokollführers
3. Ehrungen
4. Auswertung Sachsen-Anhalt-Contest und UKW-Contest-Pokal
5. Bestätigung des Protokolls vom 15. April 2000
6. Bericht des Distriktvorsitzenden
7. Berichte der Distriktreferenten
8. Aussprache über die Berichte
9. Bericht der Rechnungsprüfer
10. Entlastung des Distriktvorstandes
11. Wahl der Rechnungsprüfer für die Rechnungslegung 2002
12. Beratung und Beschlußfassung Haushaltsplan 2001
13. Beratung und Beschlußfassung von Anträgen
14. Zu den Anträgen zur DARC-Hauptversammlung am 12./13. Mai 2001
15. Allgemeine Aussprache
16. Wahl des neuen Distriktvorstandes
17. Schlußwort des neuen Distriktvorsitzenden

Mittagspause ist von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Für alle eingeladenen Teilnehmer ist ein Mittagessen mit einem Unkostenbeitrag eingeplant. Zum Vertretungsrecht sei an die Satzung § 12 Absatz 5 erinnert. Jedes DARC-Mitglied hat Zutritt zur Distriktversammlung und ist als Gast gesehen.

Entsprechend der Wahlausschreibung vom 27. Februar 2001 gingen beim Wahlleiter bis zum 17. März 2001 folgende Wahlvorschläge ein:

Distriktvorsitzender:	Dr. Wolfram Döll, DL3HWD
Stellvertreter:	Dietrich Tölk, DL6MRG
Verbindungsbeauftragter zur RegTP:	Günter Greinert, DL3MGD
Schatzmeister:	Hugo Wolf, DL2HRH

Das Einverständnis der Kandidaten für die Wahl liegt dem Wahlleiter vor.

Der DARC-Vorsitzende Karl-Erhard Vögele, DK9HU, und der Redaktionsleiter der CQ DL Harry Radge, DB2HR, haben ihre Teilnahme an der Distriktversammlung zugesagt.

Beste 73 und 55

Dr. Wolfram Döll, DL3HWD

Anlagen
Haushaltplan 2001 für den Distrikt W
Antrag zur Distriktversammlung
Verteilerliste für die Einladungen

Antrag des Distriktvorstandes an die Distriktversammlung Sachsen-Anhalt am 28. April 2001

Die Distriktversammlung möge folgendes beschließen:

Der DARC-Distrikt Sachsen-Anhalt verleiht in Anerkennung und Würdigung der Verdienste um den Amateurfunk im DARC-Distrikt Sachsen-Anhalt eine **Distrikts-Ehrennadel**. Diese Ehrennadel wird jährlich zur Distriktversammlung an zu würdigende DARC-Mitglieder aus dem Distrikt W in Form einer Anstecknadel und einer Urkunde vom Distriktvorstand verliehen. Die Ausgezeichneten werden im Distrikt-Rundspruch genannt und in einer speziellen Rubrik auf der Distrikt-Internetseite aufgeführt. Antragsberechtigt sind der Distriktvorstand sowie alle OV-Vorsitzenden, Referenten und Beauftragten des Distriktes W. Die formlosen Anträge sind bis zum 31. März jeden Jahres beim Distriktvorsitzenden einzureichen. Von dieser Auszeichnung ausgeschlossen sind die im Amt befindlichen Mitglieder des Distriktvorstandes.

Begründung:

Nach 10 Jahren des Bestehens des DARC-Distriktes Sachsen-Anhalt ist es an der Zeit, eine ansprechende und dauerhafte Form der Würdigung von Verdiensten um den Amateurfunk im Distrikt W einzuführen. Wir haben im Distrikt eine große Zahl von DARC-Mitgliedern, die in den letzten Jahren kontinuierlich hervorragende Leistungen vollbrachten und die es verdient haben, in der Öffentlichkeit dafür ausgezeichnet zu werden.

P R O T O K O L L

über die Distriktversammlung des Distriktes W (Sachsen-Anhalt) am 28. April 2001

Versammlungsort:	Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum (BBRZ), 39439 Rathmannsdorf, Friedensplatz 5
Versammlungszeit:	10.05 – 14.52 Uhr
Versammlungsleiter:	Dr. Wolfram Döll, DL3HWD
Präsidium:	Dietrich Tölk, DL6MRG, Günter Greinert, DL3MGD, Hugo Wolf, DL2HRH.
Teilnehmer:	Teilnehmer aus 35 von 37 OVs, 2 OVVs entschuldigt, siehe beigefügte Teilnehmerliste (Anlage 1).

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung, Begrüßung der Teilnehmer, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl des Protokollführers
3. Ehrungen
4. Auswertung Sachsen-Anhalt-Contest und UKW-Contest-Pokal
5. Bestätigung des Protokolls der letzten Distriktversammlung vom 15. April 2000
6. Bericht des Distriktvorsitzenden
7. Berichte der Distriktreferenten
8. Aussprache über die Berichte
9. Bericht der Rechnungsprüfer
10. Entlastung des Distriktvorstandes
11. Wahl der Rechnungsprüfer für die Rechnungslegung 2001
12. Beratung und Beschlussfassung des Haushaltplans 2001
13. Beratung und Beschlussfassung von Anträgen
14. Zu den Anträgen zur DARC-Hauptversammlung am 12./13. Mai 2001
15. Allgemeine Aussprache
16. Wahl des neuen Distriktvorstandes
17. Schlusswort des Distriktvorsitzenden

Tagesordnungspunkt 1: Eröffnung der Versammlung, Begrüßung der Teilnehmer, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Distriktvorstandes Dr. Wolfram Döll, DL3HWD, heißt die Teilnehmer und Gäste willkommen. Er bedankt sich beim Gastgeber, dem BBRZ, für die Möglichkeit zur Durchführung dieser Veranstaltung. Die Einladungen sind den OVVs rechtzeitig zugegangen. Die Distriktversammlung ist somit beschlussfähig.

OM Wolfram, DL3HWD, begrüßt als Gäste Karl Erhard Vögele, DK9HU, DARC-Vorsitzender, Harry Radke, DB2HR, Redaktionsleiter der CQ DL, und Claus Ulbricht, DL3AAF, OVV von H 54 aus Niedersachsen. Er übermittelt die Grüße von Thomas von Grote, DB6OE, DV vom Distrikt Niedersachsen, und vom Geschäftsführer des BBRZ, Herrn Beckmann.

OM Wolfram, DL3HWD, gratuliert XYL Renate Reinhard, DB0CG, zu ihrem 50sten Geburtstag, überreicht ihr einen Blumenstrauß und bedankt sich bei ihr, dass sie an ihrem heutigen Ehrentag die Organisation der Distriktversammlung unterstützt.

Es sind die OVVs bzw. Vertreter aus 35 OV's anwesend. Zwei Vertreter fehlen entschuldigt.

Der Tagesordnungspunkt 11 muss richtig heißen: Wahl der Rechnungsprüfer für die Rechnungslegung 2001. Der Tagesordnungspunkt 14 muss entfallen, weil diesbezügliche Informationen noch nicht vorlagen; eine Veröffentlichung in der CQ DL lag nur teilweise vor. Die veränderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnungspunkt 2: Wahl des Protokollführers

Die Versammlung wählt einstimmig Dr. Roland Unger, DK2RM, zum Protokollführer.

Tagesordnungspunkt 3: Ehrungen

Für 25-jährige Mitgliedschaft im DARC erhalten Henry Arndt, DL2TM, W36 (Schönebeck), und Eberhardt Dannehl, DL6CRG, W11 (Tangerhütte) ihre Ehrennadel.

Die Urkunde für die DARC-Clubmeisterschaft für 2000 erhalten die OV's W17, Zeitz (1. Platz in Sachsen-Anhalt), W13, Salzwedel (2. Platz in Sachsen-Anhalt), und W33, Ballenstedt (3. Platz in Sachsen-Anhalt).

Weiterhin werden Urkunden vom Thüringen-Contest übergeben.

Tagesordnungspunkt 4: Auswertung Sachsen-Anhalt-Contest und UKW-Contest-Pokal

OM Rudolf, DK4WR, wertet den Sachsen-Anhalt-Contest aus und nennt die Platzierten. Er ruft wieder zur Teilnahme an den Aktivitätscontesten auf.

OM Rudolf bittet aus gesundheitlichen Gründen um die Entbindung vom Amt des Funkbetriebsreferents und dankt allen OMs. Seine Tätigkeit bis auf den Diplommanager übernimmt in der Zukunft OM Christian Roch, DG0LCR.

OM Wolfram, DL3HWD, dankt Rudolf für seine geleistete Arbeit und übergibt ihm die Abberufungsurkunde. OM Christian erhält seine Berufungsurkunde vom DVV.

OM Christian, DG0LRC, ergreift das Wort und führt aus: Er weist auf die neue Contestausschreibung und auf den UKW-Contestpokal hin. Er stellte fest, dass es 2000 eine starke Zunahme an regionalen UKW-Contesten gegeben habe, 60 Logs wurden abgegeben. Dies kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Teilnehmeranzahl (Einmann) an überregionalen Contesten stark abnimmt. Bei der Analyse von Contesten kann man feststellen, dass Sachsen-Anhalt bezüglich der Teilnehmerzahlen nur im Mittelfeld liegt. Er bekräftigt sein Anliegen, dass sich verstärkt Mehrmannstationen an Wettkämpfen beteiligen sollten.

Wie im vergangenen Jahr wird der Contestpokal auf dem Distrikttreffen in Dessau an den Distrikt W33, Ballenstedt, übergeben.

Tagesordnungspunkt 5: Bestätigung des Protokolls der letzten Distriktversammlung vom 15. April 2000

OM Julian, DL6OCK, bemerkt, dass es auf der Seite 8 des Protokolls, Tagesordnungspunkt 12, einen Fehler gibt: Anstelle „Hugo Wolf, DL2HRH, beauftragt den Distriktvorsitzenden Sachsen-Anhalt, im Amateurrat für eine Prüfung ...“ müsse es heißen: „Hugo Wolf, DL2HRH, beantragt, den Distriktvorsitzenden Sachsen-Anhalt zu beauftragen, im Amateurrat für eine Prüfung ...“ Der Einwand ist berechtigt.

Das so korrigierte Protokoll der Distriktversammlung vom 15. April 2000 wird mit einer Stimmenthaltung bestätigt.

Tagesordnungspunkt 6: Bericht des Distriktvorsitzenden

Der Bericht des Distriktvorsitzenden wird von Dr. Wolfram Döll, DL3HWD, vorgetragen. Er ist in Anlage 2 enthalten.

In drei Ortsverbänden wurden neue OVV's gewählt: In W05 (Magdeburg Nord) Bernd Nygrin, DL6MKA; W31 (Naumburg) Detlef Röricht, DL9HUN; W35 (MLU Halle) Julian Ladisch, DL6OCK.

Den genannten OMs wird vom DVV viel Erfolg in ihrer Arbeit gewünscht.

Er weist nochmals auf die veränderten Bedingungen der Aktivitätswettbewerbe der Distrikte Niedersachsen, Sachsen und Sachsen-Anhalt 2001 und auf die Möglichkeit der Vor-Ort-Befragung des DARC-Vorsitzenden Karl Erhard Vögele, DK9HU, zum Stand des Amateurfunks in Deutschland hin.

Tagesordnungspunkt 7: Berichte der Distriktreferenten

Bericht des Referenten für KW-Funkbetrieb, Rudolf Ermrich, DK4WR (Elbingerode):

Der Bericht ist in Anlage 7 enthalten.

Rudolf gratuliert nochmals den Gewinnern des Sachsen-Anhalt-Contestes. Er bezeichnet die Anzahl ausgegebener Diplome (41-mal Sachsen-Anhalt-Diplom, 95-mal Diplom „Straße der Romanik“) als nicht umwerfend. Er bemühe sich weiter um die Bekanntgabe der Diplombedingungen.

Bezüglich der Diplome stellt er fest, dass die Termine und DOKs nunmehr beachtet werden. Er weist nochmals auf die Notwendigkeit der GCR-Liste, die von zwei OMs (nicht SWLs) bestätigt sein muss. Für DIG-Mitglieder genügt eine Unterschrift. Gebühren betragen 5 € bzw. 7 \$.

Bericht des Referenten für Jugend und Ausbildung, Winfried Blache, DL3HWI (Westdorf):

Der Bericht ist in Anlage 6 enthalten.

Winfried weist nochmals auf die Kosten für Ausbildungs-Rufzeichen hin: 120,- DM für zwei Jahre. Eine Ummeldung kostet (unnötige) 80,- DM.

Winfried wirbt für das Ausbildungsmaterial vom OV H33 (Salzgitter-Lebenstedt), das auf CD für DM 25,- erhältlich und methodisch gut aufbereitet ist.

Er dankt allen seinen Mitstreitern.

Ausführungen des Referenten für UHF/VHF/SHF, Guido Borkenhagen, DL1HRG (Wörlitz):

Er zieht über die letzten zwei Jahre Resümee. Das erste Jahr war deprimierend, die Technik ist zunehmend beeinträchtigt.

Auch im Jahr 2000 wurden neue Standorte eingerichtet; Probleme gab es bei DB0MLU. Fünf neue Digi-Anträge liegen vor. Die Anträge sollten nur über den Distriktreferenten geleitet werden. Im laufenden Jahr sind neue Projekte geplant, so die Anbindung Dessaus an Wittenberg. Während es intensive Aktivitäten im Norden gibt, liegen verstärkt Probleme im Süden vor (Notwendigkeit Kleinzelleneinstieg im Raum Naumburg). Bei den Standorten nimmt die Konkurrenz der kommerziellen Anbieter zu.

Guido beklagt die fehlende Transparenz der RegTP, macht hier für automatische Stationen eine Grauzone aus. Er wünscht sich eine Koordinierung der Anträge über einen passwortgeschützten Bereich auf dem Web-Server des DARC.

Guido kündigt für alle OVV's ein kleines Sysop-Treffen anlässlich des Amateurfunktreffens in Dessau an, das nach dem Vortragsprogramm folgen soll.

Hugo, DL2HRH, ergänzt, dass der Link Halle-Leipzig seit vier Wochen in Betrieb ist, allerdings noch nicht ganz stabil läuft.

Mittagspause 11:30-12:30 Uhr

Bericht des Referenten für Amateurfunkpeilen, Steffen Bolling, DL2HYM (Halle):

Der Bericht ist in Anlage 8 enthalten.

Bericht des Referenten für VHF/UHF/SHF-Funkbetrieb, Christian Roch, DG0LCR (Roßlau):

Der Bericht ist in Anlage 5 enthalten.

Er verweist nochmal auf die Neugestaltung der Aktivitätswettbewerbe der Distrikte Niedersachsen, Sachsen und Sachsen-Anhalt 2001, begründet die Entscheidungen zur Contestregelung und betont die Eigenständigkeit der Distrikte. SWLs sind auf den Kurzwellenteil beschränkt; es werden ausdrücklich OMs der Klassen 2 und 3 für eine Teilnahme als SWL angesprochen.

In der Diskussion wurde der Vorschlag unterbreitet, in den Klassen C/E auch Punkte entsprechend der Betriebsart zu vergeben (Möglichkeit von Mehrfachverbindungen). Als Logprogramme sollten QW4 oder Log-Projekt eingesetzt werden. Die Wettbewerbe sollen das Interesse an möglichst vielen Diplomen dieser Regionen wecken.

Tagesordnungspunkt 8: Aussprache über die Berichte

- Karl Erhard Vögele, DK9HU, DARC-Vorsitzender, ergreift zu Beginn das Wort. Er bedankt sich beim Distriktvorstand für die Einladung. Er selbst wird zur nächsten Vorstandswahl auf der DARC-Hauptversammlung nicht mehr zur Verfügung stehen. Er bringt seine Freude über die Ergebnisse im Distrikt Sachsen-Anhalt zum Ausdruck und beglückwünscht den Distrikt für 10 Jahre hervorragender Distrikarbeit. Der Distrikt Sachsen-Anhalt besitzt den stärksten Zuwachs im Jahr 2000 in Deutschland mit 3,3 %, und dies angesichts der Tatsache, dass der DARC seit geraumer Zeit Mitglieder verliert, auch wenn diese Verluste im internationalen Vergleich am geringsten ausfallen. Auf der Suche nach Gründen stellt er die DARC-Statistik vor: 1999 war ein Verlust von 0,87 % zu beklagen (Norddistrikte -1,2 %, Süddistrikte -0,97 %, Ostdistrikte +1,15 %), 2000 stieg der Verlust auf 1,46 % (Norddistrikte -1,75 %, Süddistrikte -1,71 %, Ostdistrikte +0,85 %). Die für die alten Bundesländer vorbildhafte Mitgliederzunahme in den Ostdistrikten kann aber den Verlust der Nord- und Süddistrikte nicht ausgleichen. Der Grund ist nicht im Austritt von Mitgliedern zu suchen, der Anteil ist über Jahre konstant, die Gründe sind die gleichen. Angesichts des Durchschnittsalters von etwa 50 Jahren wird der Eintritt neuer Mitglieder zum Problem, der Schlüssel zum Erfolg sind gute Jugendarbeit und ARDF. Hier die Bilanz zwischen Ein- und Austritten: Austritte 2000: 3,5 % (Norddistrikte 3,6 %, Süddistrikte 3,4 %, Ostdistrikte 3,6 %); Eintritte 2000: 2,65 % (Norddistrikte 2,65 %, Süddistrikte 2,19 %, Ostdistrikte 4,74 %). Ein Nachholbedarf in den Ostdistrikten kann als Ursache nicht mehr herangezogen werden, dieser ist in den Jahren 1991–1994 vollzogen worden (Mitgliederzuwachs 5–7 %), danach ist der Mitgliederzuwachs auf „normale“ 2–3 % gesunken. Möglicherweise beeinträchtigt das zunehmende Interesse am Internet (1998 6,6 Mio Nutzer in Deutschland; 1999 9,9 Mio; 2000 18 Mio). Interessanterweise gibt es unterschiedliche Interessenlagen in Ost und West: der Osten ist wohl „techniklastig“, hier wird Amateurfunk wohl noch wie in früheren Zeiten gelebt. Welche Schlüsse gezogen werden sollen: er weiß es nicht. Er kann sich auch nicht erklären, dass es im Ausland noch schlimmer ist. Vielleicht fehlt die Motivation: hier ist die Gemeinschaft und die Ausbildung in der Gemeinschaft gefragt. Dies könne der Vereinigung und Abkapselung von Menschen entgegenwirken. Er konstatiert, dass es in den Neuen Bundesländern ein erhöhtes Gemeinsamkeitsverständnis gibt, dies sei der Schlüssel zum Erfolg in den Neuen Bundesländern. Er ruft zur Pflege des Ham-Spirits auf. Die Gefahr liegt darin, dass der Amateurfunk von innen heraus verrottet, als Ergebnis von Gleichgültigkeit. Die Gefahren von außen gibt es auch: sie sind aber nicht vordergründig in einer bewussten Zerstörung des Amateurfunks zu sehen, sondern eher im an globalen

Zielen ausgerichtetem Handeln, dem gegenüber der Amateurfunk wie Peanuts erscheinen muss. In Sachen PLC gibt es auf europäischer Ebene Erfolge bei notwendigerweise hohem Tempo der Aktivitäten: nicht Große fressen Kleine, sondern die Schnellen die Langsamen.

In der IARU-Region 1 setzt man sich zum Ziel, das 40-m-Band auf 7,0–7,3 MHz zu erweitern. Dies ist aber nur durch Mitarbeit afrikanischer Staaten zu erreichen.

OM Karl, DK9HU, betont nochmals, dass der DARC wachsen muss, um weltweit Ansprüche durchsetzen zu können. Und nochmals beglückwünscht er den Distrikt für seine 10-jährige erfolgreiche Tätigkeit.

- Auf die Anfrage, ob man sich angesichts der aktuellen Entwicklungen als abwartende Schafe fühle, fährt OM Karl, DK9HU, fort: Die Probleme wie z.B. PLC sind allen bekannt, werden von wirtschaftlichen Interessen bestimmt. Als neues Problem steht NB 30 im Raum. Aber der Markt kann sowohl fördernd als auch ablehnend wirken: PLC ist wohl vom Markt weg, aber weiterhin muss gekämpft werden. Jeder ist aufgefordert, seinen eigenen Störnebel zu untersuchen, um neue Störquellen erkennen zu können. Es ist unbestimmt, wie das EMVG dagegen wirken kann.
Es ist offen, was noch auf uns zukommt: Hoffnung und Enttäuschung. Vielleicht sollte man den Primärstatus dazu benutzen, PLC als digitales Verfahren und andere derartige Dienste selbst zu behindern. In Deutschland gibt es hier wenig Aktivitäten, im Ausland mehr.
- Auf die Anfrage, ob es etwas Neues in Sachen Koordinierung gibt, antwortet OM Karl, DK9HU: Nein. Die Arbeitsweise der RegTP bleibt unverständlich. Dabei gibt es einen Vertrag zwischen DARC und RegTP: die Vorkoordinierung erfolgt durch den DARC, er verfügt über bessere Möglichkeiten als öffentliche Behörden. Was zu machen war, wurde gemacht, aber durch Bürokratie behindert. Das Klima zwischen DARC und RegTP hat sich verschlechtert. Es ist unfassbar, dass sich eine Behörde derartiges erlaubt. Es gibt eine neue Planstelle beim DARC: die Betreuung der bürokratisch-technischen Belange soll von einem Dipl.-Ing. Nachrichtentechnik übernommen werden. Die Außenstelle der RegTP in Rostock war unfähig, deshalb steht wohl Verlagerung nach Mühlheim an. Er hofft, dass es in zwei bis drei Jahren besser läuft.
- Auf die Frage, was uns in Sachen EMV zukünftig erwartet, z.B. neue Barrieren, antwortet OM Karl, DK9HU: EMV und EMVU sind zwei verschiedene Aspekte. Erste Untersuchungen zur Sensibilität der Herzschrittmacher auf verschiedenen Amateurfunkfrequenzen und für verschiedene Betriebsarten sind abgeschlossen: 80.000 Messungen. Das Problem der Findung geeigneter Umrechnungsmodelle aus den Versuchen in Feldstärkewerte ist gelöst.

Ein Problem stellt der große Einfluss individueller Einpflanzung der Herzschrittmacher dar. Es konnte allerdings erreicht werden, dass in den Berechnungen nur noch eine Schleifenfläche von 120 cm² anstatt 240 cm² berücksichtigt werden muss.

Es sind neue Verordnungen nötig; derartige Normungsprozesse, an denen sich Funkamateure aktiv beteiligt haben, verzögern sich aber durch unnötige Einsprüche anderer einzelner Funkamateure. Es gibt ein Konsenspapier: die RegTP muss Normierung anerkennen. In zahlreichen Bändern (80 m, 40 m) werden wohl keine Grenzwerte mehr berücksichtigt werden müssen. Ein Wermutstropfen bleibt: für SSB gibt es auf 2 m erhebliche Probleme, für FM nicht.

Das Unverständliche an dieser Sache ist: es sind nur zwei Herzschrittmachermodelle empfindlich, diese werden aber nach wie vor implantiert. Auch sind die Personen, denen ein derartiger Schrittmacher implantiert wurde, unbekannt. So bleibt das „worst case“-Denken. Es gab keinen Erfolg, derartige Implantate zu verbieten; seit drei Jahren gibt es keinen Termin beim Bundesministerium für Gesundheit.

Das Ausland lacht über diesen Unfug.

- OM Hugo, DL2HRH, fragt, wann die neuen Grenzwerte bekannt gegeben werden: OM Karl, DK9HU, antwortet hierzu: Wenn die Einsprüche abgewehrt sind, wohl nach drei Monaten. Bis dahin sind die alten Grenzwerte einzuhalten.
- OM Günter, DM3TZC, stellt fest, dass wohl bezüglich des 6-m-Bandes wegen seines Status als Sekundärdienst langfristig nichts Neues in Aussicht steht, dies betrifft insbesondere die Genehmigung der Sondernutzung. OM Karl, DK9HU, antwortet: Dies liegt im Entscheidungsbereich des zuständigen Sachbearbeiters. Hier verhält es sich ähnlich wie im Falle der einstelligen Suffixe: Der Runde Tisch Amateurfunk (RTA) trifft die Entscheidung; die endgültige Bewilligung liegt bei der Bürokratie.
Allerdings sieht OM Karl, DK9HU, nicht das Problem des Verlustes der Sondergenehmigung bei Änderung von Straßennamen, Telefonnummern und Namensänderung bei Heirat.

Tagesordnungspunkt 9: Bericht der Rechnungsprüfer

Die Rechnungslegung ist in Anlage 3 enthalten. Hugo Wolf, DL2HRH, stellt die Rechnungslegung vor. Die Kassenprüfung ist erfolgt und trägt die Unterschriften beider Rechnungsprüfer OM Günter Roßbach, DM3TZC, und Peter Schoder, DL1HUB. Sie bestätigen, dass die Rechnungslegung in Ordnung ist.

OM Günter, DM3TZC, führt aus, dass den geplanten Ausgaben von 6.730,- DM reale Ausgaben von 7871,27 DM gegenüber stehen, d.h., dass deutlich mehr ausgegeben wurde: der

Unterschied ist im Wesentlichen auf erhöhte Ausgaben für das Referat Ausbildung, Jugend und Weiterbildung zurückzuführen: statt geplanter DM 1.200,- wurden DM 1.908,73 ausgegeben. Die Einnahmen für Diplome des Landes Sachsen-Anhalt belaufen sich auf DM 393,62. OM Günter kritisiert, dass nicht alle Angaben auf den ersten Blick eindeutig ersichtlich waren.

OM Hugo, DL2HRH, ergänzt, dass für den Digi DB0MLU Kosten von 956,- DM als Vorgriff auf das Jahr 2001 entstanden sind. Es gab Einsparungen in anderen Referaten. Die Schwierigkeiten bei der Buchführung entstehen dadurch, dass für die Rechnungslegung für Baunatal anderen Aufteilungskriterien gelten als die Aufteilung im Haushaltsplan.

OM Wolfram, DL3HWD, fügt hinzu, dass der Haushaltsplan kein Dogma sein kann, er dient als Richtwert. Die Vorgehensweise vereinfacht die Antragsstellung. Die erhöhten Ausgaben für die Jugendarbeit sind wichtig: diese Aussage findet unter den Anwesenden breite Zustimmung.

Es gab keine Anfragen. Die Beschlussfassung über die Rechnungslegung 2000 erfolgte einstimmig.

Tagesordnungspunkt 10: Entlastung des Distriktvorstandes

Die Entlastung des bisherigen Distriktvorstandes erfolgte einstimmig.

Tagesordnungspunkt 11: Wahl der Rechnungsprüfer für die Rechnungslegung 2001

Als Rechnungsprüfer für das Jahr 2001 werden Peer Angrick, DL1HXL, W34, und Peter Schober, DL1HUB, W19, gewählt.

Tagesordnungspunkt 12: Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2001

Der Haushaltsplan 2001 (siehe auch Anlage 4) wurde allen zugestellt und ist bekannt. OM Hugo, DL2HRH, stellt die geplanten Ausgaben vor.

OM Julian, DL6OCK, fragt an, ob die Distriktversammlung die genannten Richtwerte bestätigen muss. Dazu antwortet OM Wolfram, DL3HWD: Über die Mittel in Höhe der Richtwerte können die Referenten ohne Nachfrage verfügen. Die andere Alternative wäre, jede Ausgabe einzeln zu beantragen. Die bisherige Vorgehensweise schafft Planungssicherheit der Referenten und hat sich bewährt.

Die Bestätigung des Haushaltsplanes 2001 erfolgte einstimmig.

Tagesordnungspunkt 13: Beratung und Beschlussfassung von Anträgen

Es liegt nur ein Antrag vor:

Die Distriktversammlung möge folgendes beschließen:

Der DARC-Distrikt Sachsen-Anhalt verleiht in Anerkennung und Würdigung der Verdienste um den Amateurfunk im DARC-Distrikt Sachsen-Anhalt eine Distrikts-Ehrennadel. Diese Ehrennadel wird jährlich zur Distriktversammlung an zu würdigende DARC-Mitglieder aus dem Distrikt W in Form einer Anstecknadel und einer Urkunde vom Distriktvorstand verliehen. Die Ausgezeichneten werden im Distrikt-Rundspruch genannt und in einer speziellen Rubrik auf der Distrikt-Internetseite aufgeführt. Antragsberechtigt sind der Distriktvorstand sowie alle OV-Vorsitzenden, Referenten und Beauftragten des Distriktes W. Die formlosen Anträge sind bis zum 31. März jeden Jahres beim Distriktvorsitzenden einzureichen. Von dieser Auszeichnung ausgeschlossen sind die im Amt befindlichen Mitglieder des Distriktvorstandes.

Begründung:

Nach 10 Jahren des Bestehens des DARC-Distriktes Sachsen-Anhalt ist es an der Zeit, eine ansprechende und dauerhafte Form der Würdigung von Verdiensten um den Amateurfunk im Distrikt W einzuführen. Wir haben im Distrikt eine große Zahl von DARC-Mitgliedern, die in den letzten Jahren kontinuierlich hervorragende Leistungen vollbrachten und die es verdient haben, in der Öffentlichkeit dafür ausgezeichnet zu werden.

In der Diskussion wird angeregt, die Veröffentlichung solle in der CQ DL erfolgen.

OM Julian, DL6OCK, schlägt vor, an Stelle der Ausführung: „Die Ausgezeichneten werden im Distrikt-Rundspruch genannt und in einer speziellen Rubrik auf der Distrikt-Internetseite aufgeführt.“ sollte formuliert werden: „Die Ausgezeichneten werden in geeigneter Weise öffentlich bekannt gemacht.“

OM Julian, DL6OCK, fragt an, was mit Beauftragter der Distrikts gemeint sei. OM Wolfram, DL3HWD, erläutert, dass ein Beauftragter als Einzelkämpfer auf einem bestimmten Gebiet den Distriktvorstand unterstützt.

Der Antrag wird mit der vorgeschlagenen Änderung von OM Julian, DL6OCK, einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 14: Zu den Anträgen zur DARC-Hauptversammlung am 12./13. Mai 2001

Der Tagesordnungspunkt entfällt.

Zu den Anträgen siehe hierzu die Veröffentlichung in der CQ DL **72,5** (2001) S. 387.

Tagesordnungspunkt 15: Allgemeine Aussprache

- Es wird für das 3. Distrikttreffen in Dessau am 26.5.2001 geworben. Es besteht die Möglichkeit zum Informationsbezug über das Internet (Homepage des OV W18) und über Packet Radio. Das Highlight wird um 14:00 Uhr die Beschreibung der EME-Aktivitäten sein. Man hofft auf rege Teilnahme.
- OM Winfried, DL3HWI, fragt an, ob für das Amateurfunktreffen DL0DSA benötigt würde. Ansonst ist DL0DSA vom 9.–23.6.2001 in Staßfurt in Lehrgangszeiten gebunden.
- OM Wolfram, DL3HWD, schlägt den Einsatz von DL0DSA am 25. August zu den Aktivitätswettbewerben der Distrikte H, S und W vor. Im Jahr 2000 hatte sich hierzu der OV Bitterfeld bereit erklärt. Er fragt an, welcher OV DL0DSA aktivieren möchte; die Bereitschaft von Bitterfeld liegt vor. Es bewirbt sich der Ortsverband Dessau, W18. Die Entscheidung fällt zugunsten des OVs W18.
- OM Falko, DL1HWO, kritisiert die Statistik, in der zu den DOKs angegeben ist, wie häufig sie bei den Anträgen für das Diplom „Straße der Romanik“ und beim Sachsen-Anhalt-Contest vorkamen. Sie diskriminiere einzelne Klubstationen. Die Statistik hatte Rudolf, DK4WR, erstellt und in seinem Referentenbericht, siehe Anlage 7, vorgestellt. Er verteidigt sie, indem er ausführt, dass das DOK-Auftreten für den Erwerb von Diplomen nichts mit anderen Aktivitäten zu tun hat und daher nicht verallgemeinert werden kann.
- OM Julian, DL6OCK, regt an, dass die Protokolle der Distriktversammlung ähnlich der Vorgehensweise im DARC zukünftig als PDF-Datei per Email zugestellt werden sollten. OM Wolfram, DL3HWD, führt aus, dass die rechtlichen Möglichkeiten nun gegeben sind und dass der Versand zukünftig in vorgeschlagener Weise bewerkstelligt wird.

Tagesordnungspunkt 16: Wahl des neuen Distriktvorstandes

Die Wahlkommission bestand aus OM Günther Hartwig, DG0MGG, OM Winfried Blache, DL3HWI, und OM Steffen Bolling, DL2HYM.

Der Wahlleiter OM Günther Hartwig, DG0MGG, stellt zu Beginn fest, dass 35 Stimmen von OVVs bzw. deren Vertreter abgegeben wurden.

Wahl des Verbindungsbeauftragten zum Bundesamt für Post und Telekommunikation (BAPT)

Kandidat	Art der Stimme		
	Ja	Nein	Enthaltung
OM Günter Greinert, DL3MGD	34	1	0

Wahl des Schatzmeisters:

Kandidat	Art der Stimme		
	Ja	Nein	Enthaltung
OM Hugo Wolf, DL2HRH	34	1	0

Wahl des Stellvertretenden Distriktvorsitzenden:

Kandidat	Art der Stimme		
	Ja	Nein	Enthaltung
OM Dietrich Tölk, DL6MRG	34	1	0

Wahl des Distriktvorsitzenden:

Kandidat	Art der Stimme		
	Ja	Nein	Enthaltung
OM Dr. Wolfram Döll, DL3HWD	34	1	0

OM Günter, DG0MGG, gratuliert den gewählten Mitgliedern des Distriktvorstandes.

Tagesordnungspunkt 17: Schlusswort des Distriktvorsitzenden

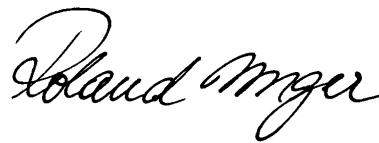
Der neue Vorsitzende des Distriktvorstandes, Dr. Wolfram Döll, DL3HWD, bedankt sich für die Wiederwahl und das ausgesprochene Vertrauen. Er bittet um Unterstützung bei der

Lösung schwieriger Probleme. Er dankt den Organisatoren und Helfern bzw. den Referenten für die gemeinsame Mitarbeit in guter Gemeinschaft und allen Anwesenden neue Erfolge.

OM Wolfram, DL3HWD, wünscht allen Teilnehmern der Distriktversammlung eine gute Heimfahrt.



Dr. Wolfram Döll, DL3HWD
Distriktvorsitzender



Dr. Roland Unger, DK2RM
Protokollführer

Anlage 1: Teilnehmerliste

Vorstand, Referenten und Beauftragte:

OM Dr. Wolfram Döll, DL3HWD	Vorsitzender DV
OM Dietrich Tölk, DL6MRG	1. Stellvertreter DV
OM Günter Greinert, DL3MGD	Verbindungsbeauftragter
OM Hugo Wolf, DL2HRH	Schatzmeister
OM Winfried Blache, DL3HWI	Jugend und Ausbildung
OM Steffen Bolling, DL2HYM	Amateurfunkpeilen
OM Guido Borkenhagen, DL1HRG	VHF/UHF/SHF-Referat
OM Rudolf Ermrich, DK4WR	Funkbetrieb
OM Christian Roch, DG0LCR	Funkbetrieb
OM Torsten Stein, DO5AD	Notfunk
OM Dr. Roland Unger, DK2RM	Internet

Vertreter der OV's:

OM Wolfhard Goldschmidt, DL9ZWG	W01, OV Burg
OM Bernhard Villwock, DM2DXG	W02, OV Halberstadt
OM Karl-Heinz Löffler, DL6MTA	W03, OV Gardelegen
OM Burkhard Ahl, DL8COG	W04, OV Tangermünde
OM Bernd Nygrin, DL6MKA	W05, OV Magdeburg-Nord
OM Peter Hoffmann, DK2NG	W06, OV Stendal
OM Horst Schenke, DL9ZEA	W07, OV Zerbst
OM Wilfried Arndt, DL6CGY	W08, OV Staßfurt
OM Helmut Schrader, DL6CWR	W09, OV Wernigerode
OM Günter Greinert, DL3MGD	W10, OV Magdeburg-Süd
OM Rolf Stage, DL5WG	W11, OV Tangerhütte
OM Karsten Jaeckel, DL8MUG	W12, OV Oschersleben
OM Jörg Gregor, DL9MKN	W13, OV Salzwedel
OM Manfred Reinhardt, DM2CUG	W14, OV Salzland Staßfurt
OM Wolfgang Spelly, DL8ZNG	W15, OV Haldensleben
OM Joachim Persing, DL4MQ	W16, OV Leuna
OM Werner Mitte, DL1HWM	W17, OV Zeitz
OM Günter Ranke, DL8HRA	W18, OV Dessau
OM Peter Schoder, DL1HUB	W19, OV Halle
OM Dirk Sommerfeld, DH1DS	W20, OV Quedlinburg
OM Norbert Bonatz, DL2HWB	W21, OV Merseburg
OM Gerald Thormann, DK6GT	W22, OV ZAB Dessau

OM Friedrich Schulze, DL3HSC
OM Günter Roßbach, DM3TZC
OM Manfred Kolbe, DL2HXE
OM Ingolf Petzold, DL3HQN
OM Johannes Klose, DL7QH
OM Falko Zeisler, DL1HWO
OM Jens Gorzitze, DO1AA
OM Detlef Schmegel, DH0HUP
OM Detlef Röricht, DL9HUN
OM Robert Köhler, DG1RKB
OM Peer Angrick, DL1HXL
OM Julian Ladisch, DL6OCK
OM Helfried Grünwald, DK5IM

W23, OV Bernburg
W24, OV Halle-Neustadt
W25, OV Bad Dürrenberg
W26, OV Mansfeld
W27, OV Bitterfeld
W28, OV Wolfen
W29, OV Wittenberg
W30, OV Gräfenhainichen
W31, OV Naumburg
W33, OV Ballenstedt
W34, OV Weißenfels
W35, OV Universität Halle
W37, OV Wolmirstedt

Gäste

Karl Erhard Vögele, DK9HU, DARC
Harry Radke, DB2HR, CQ DL
Claus Ulbricht, DL3AAF, H54
Malter Mallon, DO3XM, H54
Thorsten Trezdziak, DG2TT, W14
Walter Hillmer, DG2HWP, W33
Dietrich Arnold, DG1HXA, W19
Renate Tölk, DG6MRW, W08

Alexander Weber, DO5DX, W17
Günter Hartwig, DG0MGG, W08
Dr. Walter Rohländer, DM2BOH, W16
Rüdiger Helm, DJ3XG, Z85
XYL Herdis Lüttke, DL1HZM
Günter Böhm, DG3HWO, W28
Renate Reinhardt, DG0CUG, W08

Anlage 2: Ausführungen des Distriktvorsitzenden**Bericht zur Distriktversammlung am 28.04.2001**

Liebe YLs, XYLs und OMs,

fast auf den heutigen Tag vor 10 Jahren fand am 27. April 1991 die erste Distriktversammlung des neuen DARC-Distriktes Sachsen-Anhalt in Bernburg statt. Von den Funkamateuren, die damals schon dabei waren, weil sie ein Ehrenamt im DARC innehatten, sind es heute noch 17 OMs, das sind 35 Prozent, die ununterbrochen in den 10 Jahren dieses oder ein anderes Ehrenamt ausüben. Da wir in diesem Jahr in Deutschland das Jahr des Ehrenamtes begehen, erlaube ich mir, die 17 OMs einmal zu nennen, verbunden mit einem besonderen Dank für ihren Einsatz in all den Jahren:

- Manfred Gralki, DL6MGR, OVV Burg
- Burkhard Ahl, DL8COG, OVV Tangermünde
- Horst Schenke, DL9ZEA, OVV Zerbst
- Eberhardt Dannehl, DL6CRG, OVV Tangerhütte
- Karsten Jaeckel, DL8MUG, OVV Oschersleben
- Norbert Bonatz, DL2HWP, OVV Merseburg
- Jürgen Graf, DL5CM, OVV Mansfeld
- Johannes Klose, DL7QH, OVV Bitterfeld
- Falko Zeisler, DL1HWO, OVV Wolfen
- Peter Briedenhahn, DL2HRZ, OVV Molmerswende-Harzgerode
- Winfried Blache, DL3HWI, Referent AJW
- Steffen Bolling, DL2HYM, Referent ARDF
- Rudolf Ermrich, DK4WR, Referent Funkbetrieb
- Dr. Roland Unger, DK2RM, Internet-Beauftragter
- Hugo Wolf, DL2HRH, Schatzmeister
- Dietrich Tölk, DL6MRG, Stellvertreter des Distriktvorsitzenden
- Dr. Wolfram Döll, DL3HWD, Distriktvorsitzender.

Aber auch allen hier nicht genannten Ehrenamtlichen des Distriktes gilt mein Dank für ihre Tätigkeit. Denn ohne den zeitaufwendigen Einsatz unserer Ehrenamtlichen wäre die doch beachtliche Entwicklung unseres Distriktes in den zehn Jahren nicht möglich gewesen. Stellvertretend dafür will ich nur ein paar Zahlen nennen, die das belegen sollen:

- Anfang 1991 hatten wir im Distrikt 655 DARC-Mitglieder, zehn Jahre später sind es 907 Mitglieder, das ist ein Zuwachs um 38 Prozent.

- 1991 betrug der Anteil der Jugendlichen unter 18 Jahren im Distrikt 4,9 Prozent, heute beträgt er 5,6 Prozent.
- Das Durchschnittsalter aller DARC-Mitglieder im Distrikt betrug 1994 47 Jahre, heute beträgt es 46 Jahre.
- Von den ehemals 54 Klubstationen der DDR-Bezirke Magdeburg und Halle existierten 1991 noch 33, heute sind es 36.

Mit diesen Zahlen stellt sich unser Distrikt gegen den Trend im DARC, wo die Mitgliederentwicklung in den letzten Jahren rückläufig ist, wo der Anteil der Jugendlichen eine sinkende Tendenz aufweist und wo das Durchschnittsalter leicht ansteigt.

Auch im letzten Jahr hatten wir eine erfreuliche Mitgliederentwicklung zu verzeichnen. Unsere Mitgliederzahl im Distrikt erhöhte sich von 878 am 1. Jan. 2000 auf 907 am 1. Jan. 2001, das bedeutet eine Steigerung um 3,3 Prozent, die höchste seit 1995 für unseren Distrikt gesehen und die höchste von allen DARC-Distrikten für das Jahr 2000. Spitzenreiter im Mitgliederzuwachs in unserem Distrikt sind der OV Halle mit 7 und der OV Magdeburg-Süd mit 6 neuen Mitgliedern. Leider haben wir auch Mitgliederschwund in 10 unserer 37 Ortsverbände zu verzeichnen. Den größten Rückgang hatten der OV Ballenstedt mit 8 und der OV Staßfurt mit 7 Mitglieder. Zur Ehrenrettung dieser beiden Ortsverbände muß aber gesagt werden, dass diese Abgänge gleichzeitig Zugänge für den im vorigen Jahr neu gegründeten OV Salzland Staßfurt mit dem DOK W 14 waren.

Ein Sprichwort sagt: „Es ist nicht alles Gold, was glänzt.“ Das trifft auch für unseren Distrikt zu. Wenn ich zu Beginn sagte, dass 35 Prozent unserer OV-Vorsitzenden, Referenten, Distriktbeauftragten und Distriktvorstandsmitglieder ihr Amt seit 10 Jahren ausüben, dann kann man diese Zahl auch kritisch sehen. Sie ist nämlich in meinen Augen Ausdruck mit dafür, dass unter unseren Mitgliedern im Distrikt die Bereitschaft zur Übernahme eines Ehrenamtes zurückgeht, und da liegen wir leider voll im Trend des DARC. Das kann ich auch noch anders belegen. Seit einigen Jahren bemüht sich der Distriktvorstand, einen EMV-Referenten zu gewinnen, aber bisher haben wir von drei OMs, die die fachlichen Voraussetzungen für dieses Amt besitzen und deshalb angesprochen wurden, stets eine Absage erhalten. Oder ein anderes Beispiel: Mit dem Standortwechsel des Digis von Merseburg nach Halle hat sich der Empfang des Digis im Naumburger Raum verschlechtert, was einige OMs aus Naumburg bemängelten. Den OMs dort wurde vorgeschlagen, einen Füllidigi zu errichten, die notwendigen Gerätschaften bzw. finanziellen Mittel wurden ihnen zugesagt, aber es findet sich keiner, der die Verantwortung für den Aufbau und die Betreuung des Füllidigis übernehmen will.

In diesem Jahr gab es in vielen Ortsverbänden Wahlen und in drei Fällen wurde ein neuer OV-Vorsitzender gewählt. Der Distriktvorstand bedankt sich bei den ausgeschiedenen OV-Vorsitzenden für ihre Arbeit und wünscht folgenden neuen OV-Vorsitzenden viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit mit dem Distriktvorstand:

- OM Bernd Nygrin, DL6MKA, OV Magdeburg-Nord, W 05
- OM Detlef Röhricht, DL9HUN, OV Naumburg, W 31
- OM Julian Ladisch, DL6OCK, OV MLU Halle, W 35.

Ich weiß allerdings nicht, ob es noch weitere Änderungen gab, denn vom OV Molmerswende-Harzgerode fehlen mir bereits wie im vorigen Jahr auch in diesem Jahr jegliche Unterlagen über eine OV-Versammlung sowie die Rechnungslegung und die Inventarliste. Wenn das die OMs des OVs Molmerswende-Harzgerode nicht im Verlaufe dieses Jahres in Ordnung bringen, sieht sich der Distriktvorstand gezwungen, im nächsten Jahr einen Antrag auf Auflösung dieses Ortsverbandes der Distriktversammlung vorzulegen. Bisher hatten wir bei drei Ortsverbänden ähnliches sagen müssen, aber die betroffenen OMs hatten die Sache vorher in Ordnung gebracht. Ich hoffe doch im Interesse der OV-Mitglieder von Molmerswende-Harzgerode, dass es auch diesmal so ist.

Unser Distriktcontest im Jahre 2000 war erfolgreich. Ich messe das z. B. daran, dass im Kurzwellenteil von 37 Ortsverbänden diesmal 26 vertreten waren, ein Jahr davor waren es nur 20. Also war es diesmal möglich, das Diplom „Straße der Romanik“ allein durch die Contestteilnahme zu erwerben, und ein OM tat dies auch. Die Zahl der beteiligten Ortsverbände unseres Distriktes könnte aber noch größer sein, denn es gibt 7 DOKs aus Sachsen-Anhalt, die in den letzten vier Contestjahren nicht einmal auf Kurzwelle vertreten waren. Diese sind:

W 16, W 18, W 20, W 26, W 27, W 31 und W 32.

Vielleicht schaffe ich es in diesem Jahr mit meinem Erinnerungsbrief, dass auch diese DOKs auf Kurzwelle zu arbeiten sind. Sicherlich habt ihr alle mitbekommen, dass in diesem Jahr der Contest zu einem etwas früheren Termin und veränderten Bedingungen durchgeführt wird. Es gab zwei Gründe dafür. Zum einen fiel der Contesttermin bisher mit dem WAE-Contest, SSB-Teil, zusammen, weshalb einige OMs an unserem Contest nicht teilnehmen konnten. Zum anderen wollten die Distrikte Sachsen und Niedersachsen beim Contest mitmachen, und da wäre die alte Contestform nicht effektiv gewesen. Die Contestmanager von Thüringen, Sachsen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt bemühten sich fast ein Jahr lang um eine Einigung bei Termin und Ausschreibung, aber letztlich kamen sie mit den Vorstellungen aus Thüringen nicht unter einen Hut, so dass es in diesem Jahr am 25. August

zu den Aktivitätswettbewerben der DARC-Distrikte Niedersachsen, Sachsen und Sachsen-Anhalt auf Kurzwelle und auf UKW kommt mit einer Gesamtauswertung und einer getrennten Auswertung nach den Distrikten H, S, und W. Ich bin davon überzeugt, dass diese Wettbewerbe an die Erfolge der vorherigen Distriktconteste anknüpfen und den Beteiligten viel Freude und Spaß bereiten werden. Ich werde auf jeden Fall daran teilnehmen.

Wenn ich vorhin den DOK W 27 nannte, der im Kurzwellen-Distriktcontest bisher fehlte, so trifft das für den dazugehörigen Ortsverband Bitterfeld nicht zu, denn im letzten Jahr nahmen die OMs am Contest teil, allerdings mit dem Rufzeichen DL0DSA und dem dazugehörigen Sonder-DOK DSA. Eigentlich wollten sie diese Aktivität mit einbeziehen in eine Präsentation des Amateurfunks während der Sachsen-Anhalt-Tage in Bitterfeld. Sie hatten alles Organisatorische vorher mit den Stadtvätern geklärt und einen Stand in der Stadt zugesprochen bekommen und im Ortsverband ebenfalls alles für einen öffentlichkeitswirksamen Auftritt vorbereitet, als wenige Tage davor auf Weisung der Landesregierung solche bürokratischen Hindernisse aufgebaut wurden, die es nicht mehr gelang zu beseitigen. Dem OVV, Johannes Klose, gebührt großer Dank für sein Engagement in dieser Angelegenheit, aber er schaffte es trotz Einschaltung der DARC-Geschäftsstelle und der Juristischen Verbandbetreuung nicht mehr, an den Sachsen-Anhalt-Tagen teilnehmen zu dürfen.

Zum Abschluss bedanke ich mich sehr bei allen Vorstandsmitgliedern, Referenten und Beauftragten des Distriktes, auch wenn sie hier im Bericht nicht namentlich genannt worden sind, für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle des Distriktes. Ich habe diesmal meinen Bericht etwas kürzer gehalten, denn es fehlen Aussagen zur Situation des DARC bzw. des Amateurfunks in Deutschland. Da wir heute ja einen Gast haben, der kompetenter in diesen Fragen etwas aussagen kann als ich, besteht ja für euch die Möglichkeit, ihn danach zu befragen.

Anlage 3: Rechnungslegung 2000 (Abschrift)Rechnungslegung 2000Einnahmen

Distriktanteile	6.847,06
Diplomvergabe (– Porto)	393,62
Zinsen	759,90
Summe der Einnahmen	8.000,58

Ausgaben

Porto, Telefon, Drucksachen, Bürobedarf	638,90
Reisekosten DV	78,72
Reisekosten Referate	117,24
Zuschüsse Veranstaltungen: Afu-Treffen Dessau	757,34
Zuschüsse für Reisekosten Distriktversammlung	527,16
Aufwendungen für Jugendarbeit (Referat)	1.908,73
Aufwendungen für Referate	1.987,56
(davon DM 972,76 für Digipeater DB0MLU)	
3 EMV-Messkoffer	1.715,62
Aufwendungen für Beitragszuschüsse	140,00
Summe der Ausgaben	7.871,27

Bestände

Kassenbestand	am 01.01.2000	130,58	
Bank/Postgiro-Guthaben	am 01.01.2000	14.746,31	
Kassenbestand	am 31.12.2000		11,56
Bank/Postgiro-Guthaben	am 31.12.2000		14.994,64
		22.877,47	22.877,47

Der Distrikt unterhält das folgende Konto:

SPK Halle (Saale)

Konto-Nr.: 386084718

BLZ 80053762

Prüfvermerk:

Halle, den 31. 03. 2001

gez. W. Döll, DL3HWD

Unterschrift des Distriktvorsitzenden

gez. Günter Roßbach, DM3TZC

Unterschrift 1. Rechnungsprüfer

gez. Peter Schoder, DL1HUB

Unterschrift 2. Rechnungsprüfer

Anlage 4: Haushaltsplan 2001 für den Distrikt W**Haushaltsplan 2001 für den Distrikt W**

Am 1. Januar 2001 hatte der Distrikt Sachsen-Anhalt 907 DARC-Mitglieder, die für dieses Jahr Mitgliedsbeiträge von ca. 95.775,- DM erwarten lassen. Davon erhält der Distrikt 3,5 %, das sind 3350,- DM. Zuzüglich dem Sockelbetrag für 37 OV's von $37 \times 100 \text{ DM} = 3.700,- \text{ DM}$ ergeben sich für das Jahr 2001 Einnahmen in Höhe von rund 7050,- DM.

Folgende Ausgaben sind für das Jahr 2001 vorgesehen:

	Haushaltsjahr 2001	Vergleich 2000
Funkbetriebsreferat	200,- DM	200,- DM
Jugend- und Ausbildungsreferat	1.500,- DM	1.200,- DM
Referat AFU-Peilen	800,- DM	800,- DM
VHF/UHF/SHF-Referat (UKW)	1.000,- DM	1.000,- DM
VHF/UHF/SHF-Referat (BuS)	800,- DM	800,- DM
Rundspruchreferat (DL0DSA)	100,- DM	100,- DM
Distriktversammlung	500,- DM	500,- DM
Distriktvorstand	700,- DM	700,- DM
Beitragszuschüsse	140,- DM	140,- DM
Amateurfunktreffen in Dessau	700,- DM	700,- DM
Notfunkreferat	200,- DM	
Rücklage	410,- DM	590,- DM
Summen	7.050,- DM	6.730,- DM

Zusätzlich zu den obigen Ausgaben sind die Kosten für die Anschaffung von 6 Stück 2-m-Funkpeilsendern für den Distrikt in Höhe von 1320,00 DM aus den vorhandenen Rücklagen der Vorjahre zu entnehmen.

Anlage 5: Bericht des Referenten VHF/UHF/SHF-Funkbetrieb, Christian Roch, DG0LCR

Ergänzend zum Bericht des Referenten für KW-Funkbetrieb hier einige Gedanken zu den Aktivitätswettbewerben der Distrikte H, S und W 2001

Den Aktivitätswettbewerb, mit dessen Namen auch gleichzeitig die Zielsetzung zum Ausdruck kommt, veranstalten wir zukünftig zusammen mit den Distrikten Niedersachsen und

Sachsen am letzten Sonnabend im August. Es gab mehrere Gründe, über Termin und Inhalt des Sachsen-Anhalt-Contestes nachzudenken. Der Termin fiel immer mit dem SSB-Teil des WAE-Contestes zusammen. KW-Contester mussten sich entscheiden, woran sie teilnehmen wollten, und wünschten eine Terminverschiebung. Die UKW-Klassen waren auch überdenkenswert, was die Zeiten und Betriebsarten betraf. Dazu kamen Anfragen aus Niedersachsen und Sachsen, ob eine Zusammenlegung von Contesten nicht möglich sei. Hier ergibt sich zwangsläufig die Frage, ob die jahrelange erfolgreiche Zusammenarbeit mit Thüringen nicht fortgesetzt werden sollte. Ich kann darauf nur mit „ja“ antworten. Der Referent aus Thüringen war zu der am 18.11.00 in Elbingerode stattgefundenen Beratung eingeladen, aber leider kurzfristig verhindert. Die OMs aus Thüringen wurden ausführlich über die Ergebnisse informiert, haben sich aber letztendlich für die alleinige Fortführung ihres Contestes entschieden. Das Ergebnis dieser mehrstündigen Beratung in Elbingerode, an der aus Niedersachsen Felix Riess, DL5XL, aus Sachsen Günter Dornblut, DL5YYM, und aus Sachsen-Anhalt Rudolf Ermrich, DK4WR, und Christian Roch, DG0LCR, teilnahmen, ist kein völlig neuer Wettbewerb. Die Eigenständigkeit der Distrikte bleibt gewahrt. Das ist schon wegen der Pokalwertungen notwendig. Inhaltlich hat sich für uns nicht viel verändert.

Der KW-Teil wird um einen 28-MHz-Teil erweitert. Dieser Vorschlag kam aus Niedersachsen. 7 MHz wurde mit der Begründung verworfen, dass am Wochenende das 40-m-Band für einen Contest nicht vorteilhaft sei. Insgesamt ist der KW-Teil mit einer zu erwartenden größeren Teilnehmerzahl zeitlich verlängert worden. Die Veränderungen im UKW-Teil sollen vor allem den Teilnehmern der FM-Klassen helfen, mehr QSOs zu machen. Es ist jetzt auch dem CW/SSB-Teilnehmer möglich, FM-Punkte zu vergeben und zu erhalten. Der 70-cm-Teil wurde aus der Erfahrung der letzten Conteste auf eine Stunde verkürzt. Schwachpunkt aller Conteste, nicht nur in Sachsen-Anhalt, ist die Teilnahme der SWL. Wir haben uns entschieden, die Teilnahme der SWL auf KW zu beschränken und ausdrücklich die OMs der Klassen 2 und 3 angesprochen, unter ihrem Call Logs einzusenden.

Einige Hinweise zur Wertung und Logeinsendung.

Wir haben uns sehr ausführlich mit den wertbaren DOKs beschäftigt und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass neben den DOKs der Distrikte H, S und W einschließlich der dort bestehenden Z-DOK auch alle für diesen Zeitraum vergebenen Sonder-DOKs gewertet werden können, soweit sie veröffentlicht sind. Außerdem haben wir in den Datenaustausch eine laufende Nummer eingeführt. Sie soll dem Auswerter die Kontrolle der Logs erleichtern. Für den Teilnehmer wird es auch einfacher. Er verschickt nur noch ein Log und erscheint mit seinem Ergebnis in einer Gesamt- und einer Distriktliste. Die letzten Conteste haben gezeigt, dass die per E-Mail abgegebenen Logs immer mehr geworden sind. Wir haben deshalb zwei Logprogramme empfohlen. Ein letzter Hinweis zu den mit dem Contest zu erwerbenden Diplomen. Wir unterstützen eine Kombination aus Contestlogauszug und GCR-Liste der bereits bestätigten DOKs. Die Anträge gehen an den Contestausrer, der sie weiterleitet.

Am 18.11.00 sind wir auch mit der Absprache auseinander gegangen, nach dem Aktivitätswettbewerb 2001 eine kritische Auswertung vorzunehmen. Für alle Teilnehmer bedeutet das, neben dem Log auch mal ihre Meinung zu schreiben, damit der Aktivitätswettbewerb 2002 verbessert werden kann.

Anlage 6: Bericht des Referenten für Ausbildung, Jugend und Weiterbildung, Winfried Blache, DL3HWI (Westdorf)

Über die durchgeführten Aktivitäten und Ereignisse im Zeitraum von Dezember 2000 bis jetzt möchte ich einen kurzen Bericht geben.

Seit 10 Jahren kümmere ich mich um das Referat AJW bei uns. Ich glaube sagen zu können, dass zunehmend Erfolge zu verzeichnen sind. Erkennbar ist das z.B. an der kontinuierlichen Ausbildung bei den traditionellen Amateurfunk-Camps des Referats und in den OV's, besonders dort, wo selbst Kurse begonnen oder fortgeführt wurden, so z.B. in Halle, Naumburg, Tangermünde. Die Teilnehmer an den komplexen Kursen kamen aus einer größeren Anzahl von OV's. Auch die Übernahme der Kosten für Ausbildungs-Calls in den OV's durch den DV hat sich positiv auf die Aktivitäten ausgewirkt, ist aber noch zu stabilisieren. Die Zahl der Klasse-3-Genehmigungen ist wieder gestiegen, das habe ich von den Außenstellen Halle und Magdeburg erfahren können. Bis Dezember wurden in 2000 35-mal Klasse 3; 9-mal Klasse 2 und 5-mal Klasse 1 „zugelegt“. Am Ende des Lehrganges in den Osterferien stellten sich 15 Kandidaten der Prüfung.

Ein großer Teil der „Neuen“ ist auch dem DARC beigetreten. Die Anzahl der SWL hat sich verringert, vielleicht wird die Prüfung zunehmend in den OV's abgenommen, oder das Interesse an der Hörertätigkeit hat abgenommen. Darüber fehlt mir der Überblick.

Die Arbeit an den Schulen hat sich leider nicht verbessert, es ist eher Zurückhaltung bei den Leitungen festzustellen. Ich kann leider nicht sagen, dass das Bemühen der Schulen um eine Erweiterung des Arbeitsgemeinschaftsangebotes deutlich ist. Gut, dass es positive Beispiele für die Zusammenarbeit mit Schulleitungen gibt. Das Gymnasium Naumburg wird „mobilisiert“, Magdeburg, Ballenstedt, Aschersleben und auch Staßfurt haben schon längere Zeit ihren „festen Sitz“ in den Schulen. Nicht nur dort gibt es Aktivitäten bei Projekttagen oder -wochen, Präsentationen, Bastelzirkel. Auch bei Jubiläen und Kinder-, Stadt- oder Landesfesten wurden OMs mit ihren Jugendlichen aktiv. Viele Aktionen zielten auf die Gewinnung des Amateurfunkinteresses. Das Referat AJW hat reichlich Werbematerial beschafft. So z.B. für Halle, Tangermünde und Bitterfeld (Sachsen-Anhalt-Tag). Auch heute liegt wieder einiges bereit. Für den Kurs in Halle habe ich einen kompletten Foliensatz erstellt aus den Ausbildungsunterlagen, für acht OV's wurden die Videos „Das ist Amateurfunk!“ kopiert. Einige Ergebnisse der Arbeit sind messbar: Die DARC-Mitgliederzahl im Lande ist gestiegen! An den 3,5 % haben die Jugendlichen entscheidenden Anteil. Nicht so recht messbar sind:

aktivere Jugendliche in verschiedenen OV's; neue Mitglieder in Contest-Teams; gelungene Projekte von Jugendlichen mit begründeten und genehmigten Förderanträgen an Verwaltungsgemeinschaften („Antennenprojekt“ oder Ferienfreizeit); und zunehmende Aktivität auf den Bändern.

Hier folgt ein Überblick über meine Teilnahme an Veranstaltungen mit und für die Jugend:

- Febr. 2000 AJW-Beratung in Brandenburg
- März: Jugendgruppen-Besuch in Staßfurt
- März: Referatstagung Oberaula
- April: Exkursion Jugendgruppe nach Königswusterhausen
- April: Klasse-3-Lehrgang im Harz
- Mai: Lizenz-Prüfung in Magdeburg
- Juni: Präsentation bei Kinderfest und Pfadfindern
- Juni: Standdienst bei Hamradio Friedrichshafen
- Juli: Jugend-Feldtag Sachsen-Anhalt
- Juli: bei Gotha: Erfahrungsaustausch mit „Pfadfinder-Funkern“
- August: Funkexpedition mit Jugendgruppe Riesengebirge
- September: Amateurrat-Hauptversammlung und Präsentation bei 2 Stadtfesten
- Oktober: 9. Ausbildungs-Camp in Güntersberge
- November: Beratung über Jugendarbeit beim Landesjugendamt Halle
- Monatlich Teilnahme an Treffen des Kreis-Kinder- und Jugendrings

Zum Schluss möchte ich allen Mitstreitern für ihren Einsatz für die Jugend herzlich danken! Die Anerkennung gilt den „alten Hasen“, wie Günter Schulze in Naumburg und Hans Thomas in Magdeburg u.a., aber auch den einsatzbereiten jungen Helfern, die sich erste „Sporen“ als Gruppenleiter oder Ausbilder verdienten. Einige „Alte“ müssen auch aus gesundheitlichen Gründen „ans Langsamgehen“ denken. Der Nachwuchs muss unsere Arbeit fortsetzen. Geben wir ihnen Anregung, Beistand und Erfahrung weiter und festigen wir ihr Selbstvertrauen. Vielleicht wird das 10. Amateurfunk-Camp im Oktober 2001 eine „symbolische Übergabe“.

Anlage 7: Bericht des Referenten für KW-Funkbetrieb, Rudolf Ermrich, DK4WR (Elbingerde)

Liebe YLs, XYLs, OMs und SWLs,

gestattet mir Ausführungen zu Arbeitsbereichen des Referats Funk.
Zunächst zum Sachsen-Anhalt-Contest 2000 – Kurzwelle.

Herzlichen Dank auch im Namen des Distriktvorstandes allen Teilnehmern am Kurzwellencontest im September 2000.

Zu den Siegern und Erstplatzierten zählen aus Sachsen-Anhalt

- in SSB DK0ZG, Karsten aus W12, mit 2.418 Punkten, DL6CGY, Wilfried aus W08, mit 1.826 Punkten und DL0DSA, Detlef (DL5DZ) DOK DSA, mit 1.428 Punkten bei insgesamt 26 Wertungslogs (17 in 1999) sowie
- in CW DJ5WG, Peter aus W12, mit 1.170 Punkten, DM2CUG, Manfred aus W14, mit 1.159 Punkten und DK5IM, Helmfried aus W37, mit 882 Punkten bei insgesamt 30 Wertungslogs (17 in 1999).

Aus den anderen Distrikten zählen zu den Siegern und Erstplatzierten

- in SSB DL1WA, Frank aus X28, mit 1.955 Punkten, DL3BRA, Horst aus Y16, mit 1.474 Punkten und DL0SAX, Günter (DL5YYM) DOK SAX, mit 768 Punkten bei insgesamt nur 8 Wertungslogs (20 in 1999) und als
- SWL DE1JPJ, Peter Johann aus O14, mit 1.100 Punkten und DE1GPF, Gilbert (DG0PF) aus X30, mit 279 Punkten sowie in CW wie im Vorjahr DL1ARJ, Günter aus X28, mit 1.428 Punkten, DL0BRA, Horst aus Y16, mit 900 Punkten und DL5AYI, Lothar aus X02, mit ebenfalls 900 Punkten bei insgesamt 16 Wertungslogs (19 in 1999).

Sechs OMs schickten Kontrolllogs.

Herzlicher Glückwunsch den Siegern!

Die Abrechnungen waren zumeist in Ordnung. Interessant ist die Vielfalt bei den Ausführungen, die ein ständiges Umdenken des Auswertenden erfordert. Natürlich findet jeder sein Programm ufb. Aber eine Konzentration auf ganz wenige Standardprogramme wäre durchaus wünschenswert. Da es sich allerdings auch um einen Trainingscontest für unsere Newcomer handelt, wird natürlich keiner disqualifiziert. In diesem Zusammenhang sei nochmals daran erinnert, dass auch Ausbildungsstationen am Contest teilnehmen können. Eine Reihe schickten ihre Abrechnung via PR. Sehr viele Teilnehmer sind in PR qrv und sollten diese Möglichkeit der Abrechnung nutzen. Die Ausschreibung für dieses Jahr wird diesem Umstand besonders Rechnung tragen. Einige OMs rechnen nicht ab. Die Abrechnung gehört zu jedem Contest dazu. Wird jemandem die Zeit dafür zu knapp, kann er einen Logbuchauszug schicken. Die Punkte und Multis wollte ich ihm gern einsetzen. Fehlende Abrechnungen erschweren die Kontrolle der Erstplatzierten und der für Diplomanträge genannten Verbindungen.

Die Absendung eines Kontrolllogs ist letztlich jedem freigestellt. Ich bedaure diese Entscheidung jedoch dann, wenn das ersichtliche Ergebnis u.U. zu einem vorderen Platz geführt hätte.

Der Aufruf des Distriktvorsitzenden an alle Ortsverbände zur Contestteilnahme hatte Erfolg, und zusammen mit der UKW waren fast alle OV's beim Contest vertreten (82 %). Das Angebot, unsere Diplome beim Contest zu erwerben, besteht nach wie vor, wird allerdings nur wirksam, wenn möglichst alle DOKs vertreten sind und sich die teilnehmenden Stationen um ein gutes Ergebnis bemühen. Wirkt bitte darauf hin, dass beim Contest im August zumindest eine Station aus eurem OV vertreten ist. Bis August sind noch etwa zwei OV-Abende, an denen ihr dafür werben könnt. Es ist unser Aktivitätscontest, und auch die veränderte Ausschreibung und Auswertung in diesem Jahr sollten uns von einer Teilnahme nicht abhalten.

Ich möchte nicht vergessen, OM Willfried Gottschald (DJ7AA) aus W13 zu den ersten Plätzen zu gratulieren und zwar beim 46th European DX Contest (WAEDC) RTTY 2000 mit 1.188.181 Punkten in der Klasse Single OP Europa beim Worked all Germany Contest (WAG) 2000 mit 1.796.255 Punkten in der Klasse Single OP Mixed Mode. Beachtenswert ist ferner sein 4. Platz beim DARC-Weihnachtswettbewerb in der Teilnahmeklasse B und der 2. Platz beim DARC-10-m-Contest in der Klasse B. Auf die Plätze 7 und 8 der beiden Stationen DL9MKN und DL8MKG aus W13 in der Klasse Multi OP Europa beim o.g. 46th European DX Contest wie auch auf die gute Beteiligung von Stationen aus W13 beim DARC-10-m-Contest ist besonders hinzuweisen. Bei den DARC-Klubmeisterschaften liegt Zeitz, W17, als erster in W auf Platz 69 in der Gesamtwertung. Viel Erfolg auch für W13 beim Streben nach der Spitze!

In eigener Sache: Ich habe den Distriktvorstand darum gebeten, mich aus gesundheitlichen Gründen von der Funktion des Contestbearbeiters zu entbinden, die ich 1970 von OM Steffen Hanold (ex DM4HG) im damaligen Bezirk Magdeburg übernommen habe. Der Vorstand hat meiner Bitte entsprochen. Ich möchte allen für die gute Zusammenarbeit ganz herzlich danken und wünsche unseren contestaktiven Funkamateuren weiterhin viel Erfolg und viel Freude am gemeinsamen Wettkampf. OM Christian (DG0LCR) wird diese Funktion mit übernehmen. Meine Erfolgswünsche gelten auch ihm.

Nun zu den beiden Diplomen:

Bisher wurde 41-mal (29-mal) das „Sachsen-Anhalt-Diplom“ und 95-mal (65-mal) das Diplom „Straße der Romanik“ verliehen. Das ist nach vier Jahren Laufzeit nicht umwerfend. Aber ich bin zuversichtlich. Um eine Bekanntgabe der Diplome und ihrer Ausschreibungen bemühe ich mich ständig. Die Wiederholung der Ausschreibungen in der CQ DL ist angestrebt, wurde aber vom Verantwortlichen bisher wegen der Vielzahl der Wünsche nach Wiederholungsdrucken abgelehnt. Ich werde auch in diesem Jahr auf der HAM-Radio wieder eine Möglichkeit der Bekanntgabe suchen. Die Veröffentlichung der Bedingungen in der Rubrik „Diplome“ in den Mailboxen im Abstand von 90 Tagen hat sich bewährt, da die an Diplomen inter-

essierten Funkamateure die Ausschreibungen immer wieder in den jüngsten Einspielungen finden.

Noch kurz zu den Diplomanträgen. Während der Termin nach dem 1.1.1997 jetzt beachtet wird und auch die Auswahl der für das Diplom „Straße der Romanik“ vorgesehenen DOKs keine Schwierigkeiten mehr macht, möchte ich doch noch einmal auf die geforderte GCR-Liste hinweisen, die offenbar vielen nicht vorliegt, wenn man die privaten Listenausführungen per Computer und die manchmal unordentlichen und fehlerhaften Anträge betrachtet. (Abzüge der Listen und Diplomausschreibungen liegen wieder aus). Hier wird die Bestätigung der vorliegenden QSLs durch die Unterschriften von zwei lizenzierten Funkamateuren verlangt. Für DIG-Mitglieder genügt eine Unterschrift. Ich schicke ungern Anträge zurück, weil ich weiß, wie schwierig es ist, an die QSLs zu kommen und ich weiß um die Freude, endlich den Antrag stellen zu können, und ich denke auch in Bezug auf die nötige Sparsamkeit an das wiederum erforderliche Porto. Die Ausschreibung verlangt, dass SDOKs im Distrikt Sachsen-Anhalt zählen. Ich habe unlängst dazu eine Liste der für die Diplomanträge zählenden SDOKs veröffentlicht. Die monatlichen Bekanntgaben von OM Horst Weißleder (DL5YY) in der CQ DL enthalten entsprechende DOK-Zuordnungen. In einem letzten Distriktrundspruch bat ich die OV's, entsprechende Anlässe zur Beantragung von SDOKs zu nutzen. Andere Distrikte sind da sehr aktiv, und an den erforderlichen QSL-Karten kann es meines Erachtens nicht unbedingt liegen. Bezüglich der Diplomgebühren haben wir in der letzten Distriktsitzung die Änderung der 10 DM in 5 € festgelegt. Es bleibt allerdings bei den 7 \$, denn es wäre sicherlich zu kompliziert, die ständigen Kursschwankungen zu berücksichtigen.

Letztlich ist nun auch wieder in Bezug auf die Verleihung der Diplome die Aktivität der Funkamateure unseres Distriktes gefragt. Viele Antragsteller schreiben davon, und ich erhalte auch diesbezügliche Anfragen auf dem Band. Ich habe nach 40 verliehenen Sachsen-Anhalt-Diplomen die DOKs notiert, die in den Anträgen genannt werden. Dazu zähle ich noch die jährliche Beteiligung an den Sachsen-Anhalt-Contesten seit 1997 in KW und ab 1999 dazu auch in UKW, und ich denke, dass die Aufstellung eine gute Aussage ergibt. Die Spitze nimmt Tangerhütte, W11, ein mit der Nennung in allen Diplomanträgen wie auch der jährlichen Teilnahme an den Sachsen-Anhalt-Contesten seit 1997. Es folgen Staßfurt, W08, und ZAB Dessau, W22, Halberstadt, W02, Bernburg, W23 und Magdberg-Süd, W10. Schlusspositionen belegen Quedlinburg, W20, Haldensleben, W15, Bitterfeld, W27 und Wolfen, W28. Ich weiß, dass bei solchen Wertungen auch die Mitgliederzahl eines OV eine Rolle spielt. Seht deshalb bitte in dieser Aufstellung zuerst den Dank an die Aktiven und dann die Bitte um eine höhere Aktivität. In der CQ DL 5/2001 findet sich auf Seite 386 unter der Überschrift „Aktivierung seltener DOKs“ ein Angebot der OMs aus Wolfsburg und Gifhorn, mit geliehenen Klubcalls seltene DOKs zu aktivieren. Ich werde an die Aktivitäten von DM4FG und Y47ZG erinnert, seltene Kreiskenner zu vertreten. Aber sich von Stationen ihre zugeordneten DOKs auszuleihen? Das muß mir noch jemand erklären.

Ich möchte zum Thema Aktivierung auch meinen vorjährigen Vorschlag wiederholen, im Distrikt auf dem 80- und 2-m-Band bestimmte Trefffrequenzen (\pm QRM) und Zeiten zu vereinbaren, auf denen sich unsere Funkamateure finden und auf der mit großer Wahrscheinlichkeit gesuchte DOKs aus W gearbeitet werden können. Die Liste für UHF und VHF existiert schon. Aber in KW? Oder – wie schon früher angeboten – ließe sich im Anschluss an die Rundspruchbestätigungen, bei denen dann auch die DOKs genannt werden sollten, eine bestimmte Zeit nutzen, um selbst noch fehlende DOKs zu arbeiten oder den eigenen DOK zu vergeben? Das wäre ein Auftrag für uns Elbingeröder, also auch für mich. Dann steht ja noch immer das Angebot des Rundspruchteams von DL0ELB, W09, und Z85 auf Wunsch nach dem Rundspruch zu bestätigen. Und wenn man dann die manchmal schon beim QSO ausgeschriebene QSL-Karte (hi) auch auf den Weg bringt und nicht wartet, bis diese dann mit SASE eingefordert oder mit dem PKW abgeholt wird, sollte jeder zufrieden sein.

Zum Schluss will ich die verantwortlichen OMs noch einmal um die Ausschreibungen bzw. die betr. „CQ DL“-Angaben der weiteren Diplome unseres Distriktes bitten, damit ich bei Anfragen Auskunft darüber erteilen kann. Vom „Otto-von-Guericke-Diplom“ habe ich sie schon erhalten.

Jetzt nur noch: Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit.

Anlage 8: Bericht des Referenten für ARDF, Steffen Bolling, DL2HYM (Halle)

Das Jahr 2000 war für die Funkpeiler des Distriktes Sachsen-Anhalt ein sehr erfolgreiches. Nicht nur die Durchführung des Deutschland-Pokals 2000 (DL-Cup) war ein Erfolg, sondern auch das gesteigerte Interesse an eigenen OV -Fuchsjagden machte besonders mir Freude. Der DL-Cup fand im Mai 2000 im Waldgebiet Blankenburg-Hüttenrode-Cattenstedt statt und zog ca. 70 aktive Wettkämpfer aus Deutschland und Europa an. Schönes Wetter und ein anspruchsvolles Gelände zusammen mit einer idealen Streckenlegung sorgten für den Erfolg dieser Veranstaltung. Viel Unterstützung habe ich bei der Ausrichtung von unseren Nachbardistrikten erhalten. Dies betrifft den Startablauf, Streckenlegung, Zieleinlauf etc. Fazit eines ehemaligen Weltmeisters: „Dies war der beste Peilwettkampf der letzten Jahre“. Rainer, unser ARDF-Oberhaupt, könnte sich sogar mit mir eine EM vorstellen. Neue Aufgaben stehen an. Im Frühjahr 2000 hatte ich den Distrikt Sachsen-Anhalt zur Durchführung der Deutschen Meisterschaft 2002 vorangemeldet. Jetzt 2001 in Oberaula habe ich nicht gekniffen und für 2002 zugesagt, zumal in Sachsen-Anhalt noch nie eine DM durchgeführt wurde und wir im Osten somit die Schlusslichter sind. Bei der Fülle der anstehenden Aufgaben hoffe ich auf eine breite Unterstützung. Meiner Aufgabe bewusst habe ich jetzt schon den Kopf voller Gedanken:

- welches Gelände ist optimal
- eine zentrale Unterkunft organisieren
- Kampfrichter finden
- Sponsoren ansprechen
- Ham-Fest organisieren
- Urkunden und Medaillen müssen entworfen werden
- Aquirierung einer Sonderstation mit Rufzeichen und Sonder-DOK
- Fahrzeuge und Fahrer für den Transfer der Wettkämpfer organisieren
- Rettungssanitäter, Toilettenhäuschen, Getränke werden benötigt
- Genehmigung vom Forstamt und der entsprechenden Stadtverwaltung erlangen

Kosten für die Durchführung entstehen für unseren Distrikt nicht, da diese Veranstaltung vom Referat ARDF des DARC bezahlt wird. Evtl. Austragungsort der DM 2002 wird die Stadt Thale mit angrenzendem Waldgebiet sein. Wer mich bei der Organisation unterstützen möchte, sollte nicht lange zögern, denn ein Jahr geht schnell vorbei.

Für dieses Jahr habe ich beim Distrikt eine Einmalzahlung für neue Funkpeiltechnik beantragt. Grund hierfür ist meine etwas veraltete Technik und der Fakt, dass unser Distrikt nicht über eigene Sendetechnik verfügt. Dieses Jahr soll somit ein kompletter Satz 2-m-Sender und in den nächsten Jahren ein kompletter Satz 80-m-Sender beschafft werden. Dies hat den Vorteil einer materiellen Unabhängigkeit zwischen Distrikt- und OV-Wettkämpfen, und ein evtl. Nachfolger meinerseits steht nicht ohne Sendetechnik da, was nicht heißen soll, dass ich das Amt demnächst aufgeben möchte. Im Jahr 2000 gab es auch sehr zu meiner Freude OV-Veranstaltungen, die Technik war mehr unterwegs als bei mir zu Hause. Besonderen Dank gilt hierbei Herrn Burghard Ahl aus Tangermünde und dem Herrn Straube vom OV W35, die selbst Hand anlegten. Leider ist das komplette Equipment etwas schwer, ca. 22 kg müssen jeweils zur Post getragen und das Porto mit Versicherung bezahlt werden. Deshalb habe ich mir eine „light“-Version überlegt. Diese besteht aus einem Alu-Werkzeugkoffer, in der sich eine Wettkampfausrüstung für Anfängerpeilseminare befindet. Inhalt wird sein:

- 6 automatische Sender kleiner Leistung (Reichweite ca. 1 km),
- 6 Funkpeilempfänger Greif,
- Postenschirme, Markierungsklipper, Antennen, Batterien und Startkarten,
- Kopfhörer.

Die ersten 2 Exemplare der Minisender habe ich schon fertiggestellt, weitere 4 werden schnellstmöglich folgen. Dieser leistungsfähige Koffer wird privat finanziert und kann ab ca. Juni von allen Interessierten kostenlos ausgeliehen werden. Einzige Kosten, die entstehen, sind Portokosten, aber auch diese könnte man über Distriktsmittel begleichen. Die etwas wuchtigere Variante steht natürlich auch noch zur Verfügung. Wer also in seinem OV eine

ARDF-Veranstaltung durchführen möchte, kann jederzeit bei mir anrufen und Technik ordern.

Übrigens findet am 5.5.2001 in Günthersberge unser Frühjahrswettkampf statt. Dieser ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Distrikte Sachsen und Sachsen-Anhalt und ist erster Lauf zum Sachsenpokal. Grund für die testweise Zusammenlegung soll eine Reduzierung des Arbeitsaufwandes für die einzelnen Ausrichter sein, um das Niveau der Peilwettkämpfe zu erhöhen. Gleichzeitig versuchen wir dem Distrikt Brandenburg etwas auf die Beine zu helfen, indem wir den 2. Lauf Brandenburg als Ausrichter übertragen haben. Das Problem im Distrikt Brandenburg ist ein fehlender ARDF-Referent, jedoch gibt es Aktive. Vielleicht gelingt es uns hiermit, einen weißen Flecken von der ARDF-Landkarte zu streichen. Jedoch soll dadurch kein „Mitteldeutscher Pokal“ entstehen. Für alle Wettkämpfer ohne Empfänger halte ich am Samstag, dem 05.05.2001, 10 Peilempfänger Greif (80 m) bereit, vorausgesetzt, man traut sich.

Also bis zum 5. Mai 2001.